

Anlage 5:

Standardlastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Zur Anwendung kommt das Synthetische Lastprofilverfahren mit den repräsentativen Standardlastprofilen der TU-München, wie in den Datenblättern des BDEW/VKU/GEODE Leitfaden „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ (LSG-2011) vom 30. Juni 2014 beschrieben.

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofiltyp HEF in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch kleiner 50.000 kWh;

P14: Einfamilienhaushalt, Deutschland, Ausprägung "+"

Lastprofiltyp HMF in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch größer 50.000 kWh.

P24: Mehrfamilienhaushalt, Deutschland, Ausprägung "+"

mit Anwendung der Koeffizienten Klasse 11, gemäß LSG-2011 Anlage 6 S. 73 bzw. S.81;

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

Standardlastprofile LSG-2011 Anlage 6 S.74-80 zur Anwendung:

MK4:	Metall, KfZ
HA4:	Einzelhandel, Großhandel
BD4:	sonstige Betriebliche Dienstleistungen
KO4:	Gebietskörperschaften, Kreditanstalten, Organisationen ohne Erwerbszweck
BH4:	Beherbergung
GA4:	Gaststätten
BA4:	Bäckereien
WA4:	Wäschereien
GB4:	Gartenbau
MF4:	haushaltsähnliche Gewerbebetriebe
PD4:	Papier und Druck
HD4:	Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung

mit Anwendung der Wochentagsfaktoren (F) (LSG-2011 Ablage 6 Seite 83),
und der Anwendung der deutschlandweit einheitlichen Feiertage (LSG-2011 Ablage 3 S.66).

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 6.00 Uhr ist / sind die Wetterstationen:

des Wetterdaten-Dienstleisters „**Meteoedia GmbH**“:

Kaiserslautern 191859

Die Prognosetemperatur zur Ausrollung der der Lastprofile für die Allokation beruht auf einer Mehrtagesmitteltemperatur. Dabei fließen die vom Wetterdaten-Dienstleister am Vortage gemeldeten Prognosetemperaturen für den Betrachtungstag und den Vortag ein. Zudem werden die Ist-Temperaturen für den Vor-Vortag und den Vor-Vor-Vortag verwendet. Als Gewichtungsfaktoren für die Temperaturen über die 4 Tage werden die Faktoren der geometrischen Reihe analog LSG-2011, Seite 15-16 verwendet. Die einzelnen Tagesmitteltemperaturen werden auf Basis der 24-Stundenmittel von 0 bis 24 Uhr (Normaltag) gebildet.

Für den Berechnungsweg und die angesetzten Genauigkeiten wird nach LSG-2011 Anlage 5 vorgegangen.